

Für Studieninteressierte und Studierende



Zahlen & Fakten

- Rund 60.000 Menschen haben im Wintersemester 2024/25 an Verwaltungsfachhochschulen studiert. Das sind etwa 2% aller Studierenden in Deutschland.
- Mit etwa 13.000 Studierenden im Wintersemester 2024/25 ist die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW die größte Hochschule.
- Als Beamt*innen auf Widerruf erhalten Studierende während des Studiums ca. 1.500 € Anwärt*innenbezüge monatlich.

Stand Juli 2025

Fragen & Antworten

Was für Studiengänge gibt es an einer Verwaltungsfachhochschule?

Je nach Hochschule und späterem Einsatzgebiet kann es ganz unterschiedliche Studiengänge geben. Die Bandbreite reicht von Diplom-Finanzwirt*in bis zum dualen Bachelorstudiengang für Kriminalkommissar*innen. Es werden je nach Hochschule Bachelor-, Master- oder Diplomabschlüsse angeboten.

Arbeite ich dann später nur in der Verwaltung?

Das kann sein, muss aber nicht. Es gibt auch Studiengänge mit denen man bei Behörden wie der Polizei, dem Zoll, dem Bundesnachrichtendienst, dem Finanzamt oder der Bundesagentur für Arbeit angestellt ist.

Wie bewerbe ich mich für ein Studium?

Du bewirbst dich nicht direkt bei der Hochschule, sondern bei einem öffentlichen Arbeitgeber – zum Beispiel einer Stadtverwaltung, einem Finanzamt, einer Polizei- oder Justizbehörde oder beim Bund. Dort läuft ein Auswahlverfahren, und nach der Zusage wirst du für das Studium an der passenden Hochschule angemeldet.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Neben dem Schulabschluss (meist Fachhochschulreife oder Abitur) erwarten viele Verwaltungen die deutsche Staatsangehörigkeit, gesundheitliche Eignung sowie ein einwandfreies Führungszeugnis. Je nach Bereich, wie

etwa im Polizeidienst, können weitere Anforderungen dazukommen, wie etwa ein Höchstalter bei Bewerbungen. Über die jeweiligen Anforderungen und Nachweise sollte man sich rechtzeitig informieren.

Brauche ich einen bestimmten Abischnitt?

Nein, in der Regel entscheidet nicht der Notendurchschnitt, sondern das Ergebnis eines Eignungs- oder Auswahlverfahrens der Verwaltung. Dazu gehören oft ein schriftlicher Test, ein Vorstellungsgespräch und manchmal auch ein Sporttest oder eine ärztliche Untersuchung.

Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Studium ist dual, also eine Kombination aus Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in deiner Behörde. In der Regel dauert es drei Jahre, ist in Module gegliedert und schließt mit einem Bachelor ab. Der Abschluss befähigt dich zur Laufbahn im gehobenen Dienst.

Wie unterscheidet sich das Campusleben von anderen Hochschulen?

Standorte von Verwaltungsfachhochschulen gibt es in allen Bundesländern. Sie finden sich zwar auch in Großstädten, sind aber oft auch in kleineren Orten, wo es sonst keine anderen Hochschulen gibt. Die Hochschulen bieten oft nur wenige spezialisierte Studiengänge an, man studiert also oft in kleinem Kreis und hat nicht das Angebot

(Kultur, Sport, Veranstaltungen) einer großen Volluniversität. Das Geschlechterverhältnis ist ähnlich ausgeglichen wie an anderen Hochschulen, allerdings trifft man aufgrund der Zugangsvoraussetzung keine internationalen Studierenden.

Was unterscheidet dieses Studium von einem „normalen“ dualen Studium?

Du bist nicht bei einem Unternehmen angestellt, sondern im öffentlichen Dienst, meistens als Beamt*in auf Widerruf. Du bekommst eine monatliche Besoldung (also Gehalt) und durchläufst ein genau geregeltes Studium mit klarer Verbindung zur Verwaltungspraxis – inklusive Jobgarantie bei erfolgreichem Abschluss.

Wie sehen die Praxisanteile des dualen Studiums aus?

Neben den fachtheoretischen Studieninhalten an der Hochschule umfasst das duale Studium auch fachpraktische Phasen, welche an der jeweiligen Ausbildungsbehörde, aber auch an anderen Behörden stattfinden können. Die Praxisphasen dauern dabei meist mehrere Monate und ermöglichen nicht nur einen umfassenden Einblick in die mögliche spätere Arbeitsstätte, sondern auch die Anwendung der in der fachtheoretischen Phase erlernten Inhalte.

Fragen & Antworten

Was lerne ich im Studium?

Du bekommst Fachwissen in Recht, Verwaltung, Wirtschaft und Organisation – praxisnah und auf den öffentlichen Sektor zugeschnitten. Du lernst etwa, wie Gesetze umgesetzt werden, wie öffentliche Finanzen funktionieren oder wie Personalführung im öffentlichen Dienst aussieht. Je nach Studiengang gibt es dann eine Spezialisierung für bestimmte Bereiche, wie etwa Kriminologie oder Steuerrecht.

Wie viel verdiene ich im Studium?

Je nach Bundesland oder Behörde bekommst du rund 1.500 € netto pro Monat. Studiengebühren gibt es nicht, man hat aber auch keinen Anspruch auf BAföG.

Bin ich bereits Beamter bzw. Beamtin während des Studiums?

Ja, du wirst in der Regel als Beamt*in auf Widerruf ernannt. Das bedeutet: Du hast bestimmte Rechte und Pflichten, zum Beispiel im Disziplinarrecht, genießt aber auch Vorteile wie Besoldung und Arbeitsplatzsicherheit. Dieses Beamtenverhältnis auf Widerruf kann ohne Angabe von Gründen vom Dienstherrn, also der Ausbildungsbehörde, beendet werden. In der Regel endet es jedoch mit Abschluss der Ausbildung, danach kann der oder die Anwärter*in als Beamt*in auf Probe beschäftigt werden.

Kann ich auch im Ausland studieren?

Ja, einige Verwaltungsfachhochschulen ermöglichen Auslandssemester mit einer Förderung durch Erasmus+, aber auch ein selbstorganisiertes Auslandssemester als „Free Mover“ kann eine Möglichkeit sein. Auch ein Auslandspraktikum kann wertvolle Erfahrungen in einem anderen Land ermöglichen. In jedem Fall ist die Organisation jedoch von der Verwaltungsfachhochschule, dem jeweiligen Studiengang und der Ausbildungsbehörde mit abhängig.

Muss ich nach dem Studium für den Staat arbeiten?

In der Regel ja. Viele Verwaltungen verlangen, dass du dich verpflichtest, nach dem Studium mehrere Jahre dort zu bleiben – meist zwischen drei und fünf Jahren. Bei vorzeitigem Ausstieg können Rückzahlungen fällig werden.

Kann ich danach einen Master machen?

Ein direkter Master ist je nach Abschluss und Hochschule grundsätzlich möglich, aber nicht immer vorgesehen. Im Falle eines Masterwunsches, sollte dies also frühestmöglich mit der Ausbildungsbehörde abgesprochen werden.

Kann ich auch später in andere Bereiche wechseln?

Ja, innerhalb der Verwaltung ist ein Wechsel oft möglich – z. B. von einer Stadt in eine Landesbehörde. Auch ein Wechsel in andere Bundesländer oder zu Bundesbehörden klappt meist mit etwas Organisation. In die Privatwirtschaft zu wechseln ist schwieriger, aber nicht ausgeschlossen.

Gibt es auch Teilzeit- oder berufsbegleitende Studiengänge?

Einige Verwaltungsfachhochschulen bieten berufsbegleitende oder modulare Studiengänge an – z. B. für Menschen, die schon im öffentlichen Dienst arbeiten und sich weiterqualifizieren wollen. Für die klassische Erstausbildung gilt meist: Vollzeitstudium.

Links



DatenCHECK: Verwaltungsfachhochschulen

Der interaktive DatenCHECK des CHE bietet aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zum Studium an Verwaltungsfachhochschulen in Deutschland, etwa zu Standorten, Abschlüssen, Geschlechterverhältnis oder Personalstruktur.

HeyStudium

Das Portal HeyStudium von Die ZEIT bietet jede Menge Infos rund um das Thema Studienwahl. Neben dem CHE Hochschulranking gibt es einen Interessentest, um passende Studiengänge zu finden, sowie Infos zu mehr als 20.000 Studiengängen und mehr als 400 Hochschulen.



Hochschulkompass

Der Hochschulkompass ist ein kostenloses Portal der Hochschulrektorenkonferenz, auf dem fast alle Hochschulen in Deutschland tagesaktuell ihre Studiengänge eintragen. Eine gezielte Suche nach Studiengängen zu öffentlicher Verwaltung ist möglich und es gibt weiterführende Links direkt zu den einzelnen Studiengängen.



Service.Bund.de

Das Karriere-Portal des Bundes bietet Stellenangebote und eine tagesaktuelle Datenbank mit mehr als 1.000 Ausbildungsplätzen und Studiengängen. Neue Angebote können als Newsletter abonniert werden.

Tipps

Informieren

- ⇒ Überblick über Studienangebote an Verwaltungsfachhochschulen und deren Standorte verschaffen
- Hochschulkompass, Seiten der Kommunen, Behörden ...
- ⇒ Informationen zu Zugangsvoraussetzung, Tests, Dokumenten (Führungszeugnis), Eignungstests und Bewerbungsfristen einholen
- ⇒ Studienberatung oder Informationstage der Hochschulen vor Ort nutzen
- ⇒ Informationen zu Wohnmöglichkeiten auf dem Campus checken, Studienfinanzierung bzw. Anwärter*innenbezüge und Lebenshaltungskosten kalkulieren

Checken

- ☒ Bin ich an einer langfristigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst interessiert – oder suche ich eher berufliche Offenheit und Flexibilität?
- ☒ Kann ich mich mit der Rolle als „Staatsdiener*in“ identifizieren, mit allen Rechten und Pflichten bereits im Studium?
- ☒ Was passiert, wenn ich das Studium abbreche oder später nicht in der Verwaltung arbeiten möchte?
- ☒ Ist mir ein studentisches Umfeld wichtig – oder ist mir eine strukturierte, behördlich geprägte Lernumgebung lieber?
- ☒ Traue ich mir zu, ein anspruchsvolles, stark getaktetes Studium mit hoher Eigenverantwortung zu meistern?
- ☒ Wäre ein Studium an einer klassischen Hochschule mit Verwaltungsbezug (z. B. Public Management, Politik, Jura) auch eine Alternative für mich?
- ☒ Habe ich alles verstanden, was im Vertrag steht?

